

Bericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 17.03.2014

Der Haushaltsausschuss des Elztaler Gemeinderates hat den Haushaltsplan 2014, der in der Gemeinderatssitzung am 20. Februar eingebracht wurde, eingehend und intensiv vorberaten. So war in der jüngsten Sitzung die Verabschiedung „der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 sowie des Wirtschaftsplans für den Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2014“, die einstimmig erfolgte, nur noch eine reine Formalität.

Bürgermeister Marco Eckl stellte die Eckdaten der Haushaltssatzung noch einmal kurz vor. Das Haushaltsvolumen 2014 beläuft sich auf die Rekordsumme von 18.962.000 Euro. Davon entfallen 14.230.000 Euro auf den Verwaltungshaushalt und 4.732.000 Euro auf den Vermögenshaushalt. Gegenüber dem Vorjahr erhöht sich das Haushaltsvolumen um rund 13,3 %.

Der Verwaltungshaushalt schließt mit einer Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 1.025.000 Euro ab. Insgesamt schlagen die Ausgaben für die Unterhaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden und Grundstücken mit knapp über 2,1 Mio. Euro zu Buche und bilden den größten Ausgabeposten. Die Schwerpunkte bilden hierbei das Feuerwehrgerätehaus Dallau mit 170.000 Euro, die Sanierung der Straßenbeleuchtung mit 300.000 Euro, die Sanierung von Ortskanälen mit 450.000 Euro, die Außenanlage des Wasserschlosses Dallau mit 100.000 Euro sowie die Straßen- und Feldwegunterhaltung mit 180.000 Euro.

Der Vermögenshaushalt weist ein Investitionsvolumen von 4.732 Mio. Euro (Vorjahr 2,470 Mio. Euro) aus. Dies ist ein Plus 92 %. Die wichtigsten Vorhaben sind: Sanierung und Erweiterung des Rathauses in Dallau (500.000 Euro), Erwerb eines Tragkraftspritzenfahrzeugs (TSF-W) für die Abteilungswehr Neckarburken (190.000 Euro), Anbau einer Stahlaußentreppe an das Feuerwehrgerätehaus Dallau (130.000 Euro), Umbau und Erweiterung der Schule in Dallau (250.000 Euro), Neubau eines Kunstrasensportplatzes in Auerbach (586.000 Euro), Erneuerung der Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die Elz bei der Kläranlage Auerbach und eines Fußgängersteges über den Muckenlingenbach in Muckental (137.000), Sanierung des Ortskernes Dallau (90.000 Euro), Umbau und Erweiterung der Kläranlage Neckarburken (1.500.000 Euro), Ausstattung der Regenwasserbehandlungsanlagen mit Fernwirktechnik (180.000 Euro), Erwerb von Grundstücken, insbesondere im Baugebiet Oberes Trienzfeld in Dallau (800.000 Euro).

Seit 2013 ist die Gemeinde Elztal im kameralem Bereich schuldenfrei. Der Schuldenstand des Wasserversorgungsbetriebs ändert sich 2014 nicht. Er beträgt 2.250.000 Euro (384 Euro je Einwohner). Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung weist im Erfolgsplan ohne den Betriebszweig Stromversorgung einen Jahresverlust von 28.000 € aus.

Von den Fraktionssprechern wurde das umfangreiche und transparente Zahlenwerk unisono gelobt. Besonders gedankt wurde Rechnungsamtsleiter Klaus Humm und Bürgermeister Marco Eckl für die federführende Vorbereitung der Pläne. Für Siegfried Uhl (CDU) eröffnet der beschlossene Haushalt „Spielräume für die Zukunft, vor der es uns nicht bange sein muss“. Die Ausgangslage könne nicht besser sein. Uhl resümierte: „Ein erfreuliches Zahlenwerk voller positiver Prognosen“.

Gernot Egolf (Freie Wähler) dankte der Verwaltung für die vielen „offenen Gespräche und das gute Miteinander“. Die Beratung in den Gremien sei „sehr einmütig“ gewesen. Helmut Breunig (SPD) schloss sich seinen Vorrednern an und hatte nichts zu bemängeln. Er betonte die immer wichtiger werdende Bürgerbeteiligung und Bürgerinformation in den Entscheidungsprozessen. Gabriele Metzger (GAL) zeigte sich erfreut, dass das „große Investitionsvolumen von über 4,7 Mio. Euro ohne Kreditaufnahme“ geschultert werden kann.

Einstimmig beauftragte der Gemeinderat das Ingenieurbüro Zimmermann aus Haßmersheim mit der Erstellung eines Lärmaktionsplanes für die Gemeinde in Dallau und Neckarburken entlang der B27. Das voraussichtliche Honorar beträgt 6.000 Euro.